

Sehr geehrter Herr Bischof Maier, mit Entsetzen habe ich Ihr Interview vom 7.6.2022 zum Thema Ukraine Krieg gelesen.

Was sollte die Aufgabe der Kirche sein? Mit allen nur erdenklichen Mitteln sich für Frieden und Gerechtigkeit einzusetzen!

Hat dies in der Vergangenheit die Kirche gemacht? Es gab eine Zeit, da wurden die Medien gleichgeschaltet, eine Gruppe verteufelt, Länder des Bösen beschuldigt. Die Kirche hat damals überwiegend den Fehler gemacht, zu schweigen oder gar mitgemacht.

Hat die Kirche aus den Fehlern gelernt? Dem Interview zu folgen ergibt sich für mich, dass Sie aus den Fehlern nichts gelernt haben und im Prinzip gegen die Aufgabe der Kirche gehandelt haben.

Gibt es dafür eine Begründung: Es fängt damit an, dass Sie der Meinung sind und der Überschrift "Putin ist ein Aggressor Nimmersatt" zugestimmt haben, eine Wortwahl, die häufig in den gleichgeschalteten Medien zu finden ist.

Schon in den ersten Zeilen - mit einem Foto das Ihnen gezeigt wurde - erkenne ich von Ihnen eine (Vor-)Verurteilung ohne zu wissen, wer dafür verantwortlich ist. Jesus hätte solches nie gemacht!

Sich für weitere Waffenlieferungen einzusetzen, was mehr Tote, Verletzte gibt ist für mich als Christ nicht vertretbar.

Warum ist es für mich nicht vertretbar? In diesem Krieg geht es nicht um Schwarz-Weiß, nicht darum wir sind die Guten und Putin ist der Böse. Wer verantwortungsvoll und im christlichen Sinne sich die Mühe macht, Hintergründe zu erforschen, warum es zu diesem Eklat gekommen ist, kann unter Umständen zu ganz anderen Schlüssen kommen als Sie es tun. Haben Sie das getan? Ich habe den Versuch unternommen zu recherchieren, wie es zu Auseinandersetzungen kommt, wer wünscht sich denn Krieg?

Welche Meinung habe ich über Sie? Da Sie ganz offensichtlich sich keine Mühe gemacht haben (im Gegensatz zu unserem Papst) die Hintergründe für den Konflikt zu verstehen und nur als weiteres Sprachrohr für die namentlich unbekanntenen Personen/Gruppierungen die hinter dem Krieg stehen (es geht im Wesentlichen um Macht und Geld) dienen habe ich eine sehr enttäuschende Meinung über Sie.

Weder Putin, noch die Personen/Gruppierungen die hinter dem Krieg stehen noch die Personen, die sich wie Sie missbrauchen lassen werden wohl nie (zumindest in der irdischen Welt) zur Rechenschaft gezogen, was ich bedauere. Aber der Glaube an eine Gerechtigkeit - sei es nach dem Tode

- gibt mir die Kraft, nicht nur zu verzweifeln. Auch die Kraft an Sie zu schreiben, auch wenn ich davon ausgehe, dass der Brief sehr schnell im Papierkorb verschwindet.

Hinweis: Gegebenenfalls werde ich diesen Brief zu meinem Internetauftritt <https://www.mggp.de/> (=für eine menschliche Gesellschaft und gerechte Politik) hinzufügen

Franz Xaver Reisacher bislang zahlendes Kirchensteuermitgliedes